

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Rz. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 238.

Donnerstag, 12. Oktober 1905, abends.

38. Jah.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittags 9 Uhr ohne Gebühr. Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf Blatt 47 des Handelsregisters des vormaligen Gerichtsamts Strehla, die Firma
Otto Junghans in Strehla

Betreffend, ist heute eingetragen worden,
daß **Otto Karl Heinrich Junghans** durch den Tod ausgeschieden und Frau **Marie Elise verw. Junghans geb. Martin** in Strehla Inhaberin der Firma ist.
Riesa, den 11. Oktober 1905.
Königliches Amtsgericht.

Die Königl. Kreisauptmannschaft hat beschlossen, dem Kaufmannslehrling **Fritz Bernhard Fidler** in Riesa für die von ihm am 12. August dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung einer männlichen Person vom Tode des Ertrinkens ihre Anerkennung öffentlich auszusprechen.
Dresden, am 4. Oktober 1905.
Königliche Kreisauptmannschaft.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß der Jüderwarenhandlerin **Johanne Luise Wilhelmine verw. Zischke** geb. Bedentin in Riesa ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf
den 13. November 1905, vormittags 9 Uhr
vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte
anberaumt worden.
Riesa, den 10. Oktober 1905.
Königliches Amtsgericht.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens
vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabebetages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. Oktober 1905.

— Es sei darauf hingewiesen, daß die Ausfüllung der dieser Tage den Hausbesitzern behändigten Hauslisten für die Einschätzung zur Einkommensteuer im Jahre 1906 nach dem Stande vom heutigen 12. Oktober zu erfolgen hat. Die Listen sind ausgefüllt binnen 10 Tagen, von der Zufertigung an gerechnet, bei der Gemeindebehörde wieder einzureichen.

— Die Direktion des Technikum Riesa gibt bekannt, daß von morgen Freitag mittags 2 Uhr bis Montag, 16. d. M. eine Ausstellung von Schüler-Zeichnungen stattfindet. Interessenten können diese, sowie auch Lehrmittel, Laboratorium, Maschinen etc. an den genannten Tagen besichtigen. (S. a. Anzeige.)

— Dem Kaufmannslehrling **Fritz Bernhard Fidler** hier wird für die von ihm mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung einer Person vom Tode des Ertrinkens durch die Königl. Kreisauptmannschaft öffentliche Anerkennung ausgesprochen. (S. amtliche Bekanntmachung.)

— Theater. Das Berliner Residenz-Ensemble bot gestern abend die überall mit großem Erfolge aufgeführte Operette „Der Walzerkönig“ von Mannsädt (Musik von Steffens), die auch bei unserem Publikum großen Anklang fand und viel Heiterkeit erregte. Auch die gesanglichen Darbietungen, wenn man den Verhältnissen Rechnung trägt, verdienen alle Anerkennung. Die Orchesterbegleitung wurde von Mitgliedern der Orchesterkapelle unter Leitung des Herrn Musikdirektor Beyer ausgeführt. Den größten Erfolg in ihren Rollen erzielten Fräulein M. Wolf und Herr Direktor Weinert; doch boten auch die übrigen Mitwirkenden ihr Bestes.

— Die Deutsch-Oesterreichische Dampfschiffahrtsgesellschaft hat einen neuen Elbdampfer in Verkehr gebracht, welcher die Nr. 15 trägt und zurzeit der größte und stärkste Dampfer der Oberelbe ist. Dieser Schlepper ist der erste ganz aus Stahl gebaute Dampfer der Oberelbe und unterscheidet sich auch durch seine Bauart von den anderen, da das Deck rund gelegt erscheint, um dem Schiffskörper eine größere Steifung zu geben. Das Baumaterial ist Siemens-Martin-Stahl. Die Länge beträgt 62 Meter, die Breite 14,2 Meter. Ausgerüstet ist der Dampfer mit einer zweizylinderigen Compound-Maschine von 500 indizierten Pferdekraften, die Schlepplistung beträgt 50000 Zentner. Der Dampfer ist auch mit Leichter- und Wasserpumpen sowie einer Dampfstrahlpumpe, welche 72 Kubikmeter Wasser in der Stunde zu fördern vermag, ausgerüstet, um in Gavarisfällen sich selbst oder fremden Fahrzeugen das eingedrungene Wasser auszupumpen. Für Zwecke des Talschleppens ist am Hinterteil des Schiffes eine besondere Vorrichtung, ein sogenannter Schlepphügel, angebracht.

— Im Königreich Sachsen bestehen zurzeit 60 Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz, deren ca. 18000 Mitglieder sich zum größten Teile aus Angehörigen des Königl. Sächs. Militärvereins zusammensetzen. Vom Direktorium des Landesvereins vom Roten Kreuz sind neuerdings zur Erlangung einer einheitlichen und gleichmäßigen Durchbildung der Sanitätskolonnen, zur Ueberwachung der Fortentwicklung und des Weiterstrebens der einzelnen Kolonnen nach erfolgter Prüfungsabnahme, zur

Veranstaltung zeitweilig wiederkehrender Revisionen der Bestände (Werkzeug-, Verbands- und Ausrüstungsmaterial) besondere Kolonnen-Inspektionen eingeführt worden, und es bilden jeder der fünf Regierungsbezirke Dauen, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau einen Inspektionsbezirk. In jedem dieser Bezirke bestehen 10—15 Sanitätskolonnen.

— Erbsa, 12. Oktober. Beglückwünscht von Freunden und Bekannten beging heute Herr Albert Pleisch mit seiner Gattin die silberne Hochzeit.

Dresden. Bei Sr. Majestät dem König fand gestern mittag im Schlosse Pillnitz eine größere Frühstückstafel statt, zu der die Vertreter der von Sr. Majestät dem König bei seinen Landesreisen im Regierungsbezirk Dresden besuchten Städte u. Gemeinden a. die Inhaber industrieller Etablissements eingeladen waren. — Wie nunmehr auch das „Dresdn. Journ.“ vernimmt, wird Sr. Majestät der Kaiser Sr. Majestät dem Könige am 25. ds. Mts. in Dresden einen Besuch abstatten. Während der Anwesenheit Sr. Majestät des Kaisers wird, wie von anderer Seite mitgeteilt wird, Sr. Majestät auch einer Gala-Vorstellung im Königl. Opernhause beiwohnen. In Frage kommen: „Lohse“, „Der König hat's gesagt“ oder „Die Stimme von Portici“. Während der Vorstellung wird Sr. Majestät der Kaiser im Opernhause Cercle abhalten.

Chemnitz, 11. Oktober. Der 30jährige Geschäftsführer **Johann Nag Auer**, der gestern abend in der ersten Stunde auf der Schopauerstraße von dem von ihm geleiteten zweispännigen Möbeltransportwagen heruntergefallen und überfahren worden war, ist heute vormittag im Stadttrankenhause an den Folgen seiner schweren inneren Verletzungen gestorben.

Zwickau. In einem Vortrage über die Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1906 bemerkte der Ausstellungsleiter Herr **Johann**, daß die Ausstellung von den Gewerbe- und Industrie-Erzeugnissen der Städte Chemnitz, Plauen und Zwickau getragen sein werde. Die Haupthalle mit Loden und Wollen werde 6000 Quadratmeter Flächeninhalt haben. Die Maschinenhalle werde 3000 Quadratmeter fassen, die Halle für Bergbau, in der der bergbauliche Verein eine Musterausstellung schaffen werde, gewähre bei 1200 Quadratmeter Fläche noch 500—600 Quadratmeter Raum zur Aufstellung von Maschinen. Neben einer Festhalle und einem Bierpavillon wird noch eine Halle für landwirtschaftliche Erzeugnisse geschaffen werden. In den Schwanenteich wird ein Wasserwerk mit Aussichtsturm gebaut werden.

Kirchberg, 10. Oktober. Ein hiesiger Fabrikarbeiter wurde von einem Waldwarter wegen bringenden Verdachts, im Hartmannsdorfer Forst Wilddieberei getrieben zu haben, verhaftet.

Markneukirchen, 11. Oktober. Eine blutige Messerschere hat sich gestern auf Wohlbacher Flur abgespielt, wobei der Kaufmann **Schubert** aus Erbsa einen lebensgefährlichen Stich in den Rücken erhielt und der Gastwirt **Benkert** aus Copplasgrün ebenfalls verwundet wurde. Als Täter ist der 28jährige Handarbeiter **Fidler** ermittelt und in Dorf verhaftet worden. Cassaustreitigkeiten sind der Kluttat vorausgegangen.

Elberberg, 11. Oktober. Ihr 50jähriges Bürgerjubiläum feierten in diesen Tagen der Classenmeister **Wilh. Büttner** und der Webermeister **Wilh. Reuter** hier. Bei

den Jubilaren wurden durch Bürgermeister **Gebauer** Ehrenurkunden überreicht.

Delsnitz i. G., 10. Oktober. Tot aufgefunden wurde am Sonntag nachmittag in der sechsten Stunde auf einem Felde der 42 Jahre alte Bergarbeiter **Karl Heinrich Dohse** aus Reudisniz. Er ist höchstwahrscheinlich an Herzschlag verstorben. Dohse war Familienvater.

Meerane. Darf ein dem Schankstättenverbot Unterstellter ein Restaurant besuchen, wenn ein anderer das Bier bezahlt? Diese Frage hat das hiesige Schöffengericht verneint. Der Sachverhalt ist folgender: Ein hiesiger Maschinenfabrikant hatte einen wegen Nichtbezahlens von Schulgeld dem Schankstättenverbot unterstellten Arbeiter zum Transport von Maschinenteilen engagiert. Nach Erledigung der Arbeit forderte der Fabrikant den Arbeiter auf, in ein in der Nähe liegendes Restaurant zu gehen, wo er für ihn ein Glas Bier bezahlen und ihm auch seinen Lohn geben wolle. Der Arbeiter kam dieser Aufforderung nach. Als er sein Geld erhalten und das für ihn bezahlte Bier getrunken, verließ er das Lokal wieder. Ein Schutzmännchen zeigte den Arbeiter an und darauf erhielt der Arbeiter vom Stadtrat einen Tag Haft wegen Uebertretung des Schankstättenverbots zuerkannt. Hiergegen beantragte der Arbeiter gerichtliche Entscheidung. Das Schöffengericht aber ließ es bei der Strafe und begründete das Urteil damit, daß, auch wenn ein anderer das Bier bezahle, ein dem Schankstättenverbot Unterstellter trotzdem ein Restaurant nicht betreten darf, denn er sei dann als Gast anzusehen und mache sich damit der Uebertretung schuldig.

Plauen i. V., 11. Oktober. Ein falscher Hüter der öffentlichen Ordnung wurde gestern in der Person des Tamburiers **Rich. Seidel** hier vom Landgericht zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte in lausichtiger Sommernacht an etwas abgelegener Straße ein Liebespaar beobachtet, sich als Beamter der Sicherheitspolizei aufgespielt und das Mädchen mitgehen heißen. Der Liebhaber, dem die Sache verdächtig vorkam, ging aber ebenfalls mit und packte den falschen Störenfried, als dieser unterwegs verhaften wollte.

Von der sächs.-böhm. Grenze. Am Montag hat ein Käftling einen Strafrichter des Kaiserlich Königl. Bezirksgerichts Tetschen einen bösen Streich gespielt. Vor einigen Tagen wurde ein oft bestraffter Einbrecher, **Wendelin Hiele**, dem hiesigen Kaiserlich Königl. Bezirksgericht eingeliefert. Hiele wurde von einem Sachverständigen aus der Zelle vor den Richter geführt, der ihn vernahm. Als der Angeklagte das Protokoll unterschreiben sollte, sprang er plötzlich mit einem Satz zur Tür hinaus, drehte draußen den Schlüssel um und rannte auf und davon. Nicht wenig verblüfft schauten die im Gerichtszimmer eingeschlossenen Personen, der Richter und zwei Beamte, drein. Ehe die Eingeschlossenen sich bemerkbar machen konnten, hatte der Käftling das Weite gesucht und konnte noch nicht wieder erlangt werden.

Leipzig, 12. Oktober. Der früher hier ansässig gewesene Naturheilkundige **Platen** lebt jetzt von seiner Frau getrennt. Er ist nach der Schweiz verzogen. Seine Gattin wohnt in der Wettiner Straße. Die Kinder wurden der Obhut der Mutter überlassen. Im Februar dieses Jahres nun war plötzlich das eine, das achtjährige Töchterchen **Katharina Louise**, verschwunden. Es ward auf dem Schulwege von einem Unbekannten ergriffen und ins Rosenhal entführt. Von dort aus fehlte jede Spur. Man nimmt